



Kurzmeldungen

Preise steigen weiter

Verbraucherpreise in Sri Lanka steigen weiter, vor allem für Brot und Mehl, deren Preise sich innerhalb eines Jahres bereits mehrfach erhöht haben.

Tourismusindustrie im Aufwind

Im ersten Vierteljahr 1990 sind die Touristenankünfte stark angestiegen. Während im Januar 1989 noch 12.592 Touristen das Land besuchten, stieg deren Zahl im gleichen Monat diesen Jahres auf 26.592, eine Steigerung von 105,2 %. Im Februar und März 1990 lagen die Ankünfte bei 26.268 und 26.946 (1989: 12.344 und 16.032). Während des ganzen Jahres 1989 sind insgesamt 184.732 Touristen nach Sri Lanka gereist ('Weekend', 15.4.90).

Ausnahmestand weiter verlängert

Der Ausnahmestand ('state of emergency') wurde Ende März vom Parlament mit 120 gegen 63 Stimmen erneut verlängert. Noch vor einigen Wochen hatte die Regierung angekündigt, der Ausnahmestand könne wahrscheinlich aufgehoben werden, da sich die Situation im Land verbessert habe. Nach Aussagen der Regierung befinden sich derzeit über 14.000 Personen unter den Ausnahmeesetzen in verschiedenen Haftanstalten, Armeelagern und Polizeistationen in Haft ('SUN', 23.3.90).

'Interest section' wieder geschlossen

Israel hat die Entscheidung Präsident Premadasas bedauert, die Vertretung Israels in Colombo wieder zu schließen. Die israelische Vertretung war Anfang der 80er Jahre mit Zustimmung des damaligen Präsidenten Jayawardene eröffnet worden. Diese Entscheidung hatte zu zahlreichen Kontroversen - vor allem auf Seiten der moslemischen Bevölkerung Sri Lankas - geführt. Israel wurde auch von tamilischer Seite beschuldigt, über ihre Organisationen 'Mossad' und 'Shin Beth' an der Ausbildung von srilankischen Soldaten für den Anti-Guerillakampf beteiligt zu sein ('Island', 22.3.90).

Staatsbürgerschaft für Investoren

Ein Sprecher der srilankischen Regierung teilte mit, die Regierung prüfe derzeit, ob ausländischen Investoren die Staatsbürgerschaft des Landes oder eine unbeschränkte Aufenthaltsgenehmigung angeboten werden könne. Diese Vorbedingungen seien von potentiellen Investoren aus Hongkong gestellt worden. Wenn sich die Regierung dazu entschließe, würden von dieser Regelung jedoch alle ausländischen Investoren profitieren, teilte er weiter mit ('Daily News', 22.3.90).

Saturday Review erscheint wieder

Seit dem 27. März 1990 gibt's wieder die 'Saturday Review', die während der letzten zwei Jahre nicht erscheinen konnte. Die Zeitung erscheint jedoch nicht wie früher in Jaffna, sondern in Colombo. Chefredakteur bleibt Gamini Navaratne. Die Zeitung kann zum Preis von US \$ 10 (für sechs Ausgaben) bestellt werden bei: New Saturday Review, 23, Canal Row, Colombo 1.

Menschenrechtskommission

Ein Besuch der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen, Genf, steht Sri Lanka bevor. Repräsentanten wollen das Land im Juni besuchen, um sich über den Stand der Menschenrechte zu informieren ('Island', 28.3.90)

Neues Kabinett

Präsident Premadasa hat sein Kabinett auf 26 Minister erweitert. Das frühere Kabinett umfaßte 22 Minister. Insgesamt wurden bei der Umbildung des Kabinetts Ende März mehrere Minister in andere Ressorts versetzt. So ist Harold Herath neuer Außenminister (früher Ranjan Wijeratne, er ist jetzt Minister für Plantagen), Lalith Athulathmudali neuer Erziehungsminister (früher Landwirtschaftsminister) und A.V.U. Hameed, Unterhändler der Regierung für Verhandlungen mit der LTTE, neuer Justizminister. Premierminister bleibt der farblose Dingiri Banda Wijetunge, der vor seiner erneuten Ernennung als Premier durch Präsident Premadasa zu-



südostasien
informationen

Das Bild
Südasiens
in der BRD

Heft Nr. 1/90

Aus dem Inhalt:

- Erfahrungen eines Südasiens-Hörfunkkorrespondenten
- Südasiens in den Medien, Kinder-Jugend- und Schulbüchern
- Welches Bild von Südasiens wollen wir zeichnen?

Außerdem:

Vietnam: 100 Jahre Ho Chi Minh.
Kambodscha: Friedenslösung mit UN?
Laos: Perestroika am Mekong.
Birma: Liberalisierung oder Machterhaltung?
Philippinen: CPP: Buchbesprechungen,
Berichte, Nachrichten, Termine,
Literaturhinweise.

Schwerpunkt des nächsten Hefts:
Migration

Schwerpunkte vergangener Hefte:
4/89 Chinesen in Südasiens
3/89 Ende der Blockkonfrontation
2/89 Staat und Herrschaft
1/89 Region der Vielvölkerstaaten

südostasien informationen

erscheint vierteljährlich
Umfang: 64 Seiten
Einzelpreis: DM 6,-

Jahresabonnement:
DM 24,- für Einzelpersonen
DM 48,- für Institutionen

**Südasiens
Informationsstelle**

Josephinenstraße 71
D- 4630 Bochum 1
Tel.: 0234 / 50 27 48

Electronic-Mailing:
Geonet GEO3:SEAINFO

Konten: Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30302491.
Postprogramm Dortmund (BLZ 440 100 46) Nr. 1748-460

rückgetreten war. Premadasa hält außer seinem Amt als Präsident auch die Ministerien für Verteidigung, Planung und Planerfüllung und das Ministerium für buddhistische Angelegenheiten. Gamini Dissanayake, ehemals Plantagenminister, erhielt keinen Ministerposten mehr ('Indian Express', 31.3.90, 'Daily News' 31.3.90).

Todesschwadronen

"Der Terror der Todesschwadronen und Vigilante Gruppen ist schlimmer als der, den Idi Amin verbreitet hat und übersteigt den Terror noch, der auf das Konto der JVP geht. Die Gruppen agieren mit der Unterstützung der Regierung und schüchtern Leute ein, foltern und töten sie", sagte der Vizepräsident der 'Sri Lanka Freedom Party' (SLFP), Anura Bandaranaike. Menschenrechtler und andere Aktivisten seien auch umgebracht worden. Sogar Diplomaten, die es wagten, die Menschenrechtssituation im Land zu kritisieren, seien eingeschüchtert worden ('Island', 9.3.90).

Konferenz

Elf Parteien haben an einer von der 'Sri Lanka Freedom Party' einberufenen Konferenz teilgenommen, um gemeinsam über die Menschenrechtssituation im Land zu diskutieren. Dabei entschied man sich, eine nationale und internationale Kampagne mit dem Ziel zur Wiederherstellung demokratischer Rechte zu starten ('Island', 27.2.90)

Freihandelszone

10.000 neue Arbeitsplätze sollen in einer geplanten Freihandelszone geschaffen werden, die in Koggala, Südprovinz, entstehen soll. Die Koggala Freihandelszone wäre die dritte in Sri Lanka (Katunayake, Biyagama). Sie soll sich über eine Fläche von 200 Hektar erstrecken und bis zu 100 Firmen aufnehmen können. Die Regierung hat für infrastrukturelle Maßnahmen umgerechnet etwa 300.000 Mark bereitgestellt ('Weekend', 4.3.90).

With opening of Euro-Disneyland

Sri Lanka to be a major production base for Disneyland soft toys

Sri Lanka will very soon become a major production base for the world famous Walt Disney and Canasa Trading of USA in their world-wide network of factories turning out soft toys for Disneyland.

A factory in Sri Lanka, which is a joint venture between one of the largest soft toy manufacturers for Disneyland, namely C and H Co., Ltd. of Korea and C and H Lanka (Pvt.) Ltd., Colombo which commenced production in August 1989 has made considerable progress within a very short period and is now intending to add further Disneyland characters to their range of production, which include Micky Mouse and Minnie Mouse soft toys.

Under the expansion scheme production would be doubled and around 500 youth would be provided with profitable employment.

"The Company's turnover from August 1989 to January 1990 had amounted to Rs. 88 million and we have targetted for a turnover of Rs. 180 million for this year. When Stage 2 will be in operation, we hope to achieve a turnover target of around Rs. 350 to Rs. 400 million. The opening of Euro-Disneyland in 1991 will also boost our sales," C and H Lanka (Pvt.) Ltd. Chairman Armyne Wirasinha said.

Disneyland has been totally satisfied with the Company's production and it was on this criterion that Walter Disney and Canasa Trading had decided to make Sri Lanka a major production base in their world-wide network of productoin units.

"We have met their high quality standards and production targets, which had been a great inducement for Walt Disney to concentrate on Sri Lanka as a major

producer of their requirements," Mr. Wirasinha added.

C and H Lanka Managing Director, Yong Kook Kim said that the Sri Lankan workers at this factory are very intelligent, hard working, honest and dependable. "They have been very quick to pick up the work and their efficiency is shown by the targets that they achieve. We have every confidence that the new targets will be achieved with their wholehearted support and co-operation," he added.

Besides Mr. Kim there are several Korean technicians and supervisors employed at the factory, which speaks for the high quality of the production there. The factory's Manager (Personnel and Administration) Lionel Jayawickrema said that the factory could boast of a very disciplined set of workers. "Our output is high because the workers are a contended lot. We have very many welfare facilities for them and are planning much more than this," he added.

Senior directors from Walt Disney and Canasa Trading of US yesterday arrived in Sri Lanka to discuss with the Sri Lankan collaborator a future program for investment and about long term export contracts for a full range of Disneyland characters. They are due to visit the factory at Biyagama during their short stay here.

"The confidence placed in us by Walt Disney and Canasa Trading is enough to encourage big investors from other countries to set up joint ventures, which not only would benefit them but also bring into Sri Lanka the foreign exchange it badly needs. There would be ample opportunities for them to provide our young people with profitable employment", Mr. Wirasinha said.